

KURZPROTOKOLL der Klausur des Landesvorstandes am 12./13. 1. 2018 in Erfurt

An der Klausur des Landesvorstandes nehmen 17 der 20 gewählten Vorstandsmitglieder sowie (teilweise) die politischen MitarbeiterInnen der Landesgeschäftsstelle und Vertreter der Landesregierung teil. 3 Vorstandsmitglieder fehlen entschuldigt (Krankheit, dienstliche Gründe).

Am 12. 1. 18 verständigt sich der Vorstand über die Zusammensetzung und Aufgaben der gebildeten Arbeitsgruppen des Vorstandes mit folgenden Ergebnissen:

AG / Sprecher	Aufgabe/n
AG Mitglieder /Daniel Starost	<ul style="list-style-type: none">• Diskussion Rolle als Mitglied der Partei• Kennenlernen der Akteure• Mitgliederaktivierung z.B. Telefonaktion• Mitgliederoffensive
AG Finanzen / Holger Hänsgen	<ul style="list-style-type: none">• Finanzkonzept / Satzung• Personalkonzept / Geschäftsstelle• Spendenkampagne• Mandatsträgerbeiträge• Technikkonzept
AG Öffentlichkeitsarbeit /N.N.	<ul style="list-style-type: none">• Entscheidungen vorbereiten• Klarere Strukturen entwickeln• Konzept Öffentlichkeitsarbeit
AG Verfassung / Susanne Hennig-Wellsow	<ul style="list-style-type: none">• Wiederbelebung• 100 Jahre Weimarer Verfassung (1919-2019)
AG Grundsatz / Mario Hesselbarth	<ul style="list-style-type: none">• Vorschlag für Wahlprogramm-Prozess
AG Strategie / Susanne Hennig-Wellsow	<ul style="list-style-type: none">• Austausch / Kommunikation zwischen LV, Fraktion, Regierung
AG Kommunales / Sascha Bilay	<ul style="list-style-type: none">• Fortschreibung Leitlinien und Wahlprogramm• Wahlvorbereitung 2019 (Kandidaturen sowie Programm)• Politische AnsprechpartnerInnen• Gewinnung weiterer Mitglieder – Gründung einer LAG?
AG politische Bildung / Doreen Amberg	<ul style="list-style-type: none">• Selbstverständnis• Impulse für Selbstorganisation in den KV• Projekte fortführen

Auch die weiteren Zuständigkeiten für die Landesarbeitsgemeinschaften, die Mitarbeit in Netzwerken und die regionalen Zuständigkeiten wurden diskutiert, Erfahrungen und Vorstellungen für die Wahrnehmung der verabredeten Aufgaben ausgetauscht. Am Ende fasste der Vorstand ohne

Gegenstimmen einen Beschluss gemäß Landessatzung über die Aufgabenzuordnung. Dieser wird auf der Webseite veröffentlicht (Beschluss 7/18).

Die Klausur beginnt am 13.1.18 mit der Erläuterung der Regierungsvorhaben durch Malte Krückels. Übergeordnetes Ziel der Regierungsarbeit ist, den Freistaat zukunftsfest zu gestalten und Thüringen demokratisch, sozial und ökologisch voran zu bringen.

Schwerpunkte der Arbeit in den nächsten beiden Jahren sind:

- Modernes und digitales Thüringen (digitale Gesellschaft, Landesentwicklung, Bildung und Forschung, Breitbandstrategie, Zusammenarbeit mit Kommunen bei E-Government und IT, Stabsstelle „Verwaltung 4.0“ usw.)
- Sicheres, soziales und demokratisches Thüringen (öffentliche und soziale Sicherheit, Polizei stärken, Versammlungsgesetz, Justizvollzug, Arbeitsmarktprogramme, Fachkräftesicherung und -gewinnung, medizinische Versorgung, öffentlicher Gesundheitsdienst, Programm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen usw.)
- Gute Bildung in Thüringen (Schulgesetz, LehrerInnenbesoldung, Schulinvestitionen, Hochschulgesetz usw.)
- Zuhause in einem lebenswerten Thüringen (Energie- und Klimaschutz- sowie Nachhaltigkeitsstrategie, Wassergesetz, Integrationskonzept, ÖPNV, Gemeindeneugliederung, Städtebauförderung, soziales Wohnen usw.)

Susanne Hennig-Wellsow skizziert die Aufgaben, die vor der Landtagsfraktion stehen. Diese werden in einer Klausur vom 30.1. – 1.2.18 weiter untersetzt. Wichtig ist, populäre Politikangebote für die Menschen im Freistaat zu entwickeln. Das ist auch für das Wirken in der Koalition wichtig (Beispiel Feiertag 1.6.). Wir sind Volks- und Protestpartei, stellen den MP und sind stärkster Partner in der Koalition, stellen mehr als 850 kommunale Mandatsträger, Landrätinnen und OB sowie Bürgermeister. Die Zusammenarbeit zwischen Landesvorstand und Fraktion ist dabei immer im Blick zu halten, da die Fraktionen Gesetzgeber sind (Kita, Kommunalfinzen, Bildung, Inneres usw.). Die Vorstandsmitglieder werden über die derzeitigen Beratungsrunden informiert.

Im Ergebnis der anschließenden Diskussion werden, neben den satzungsmäßigen Aufgaben, folgende Schwerpunkten der Arbeit im Landesvorstand erarbeitet:

1. Regierungsarbeit
2. Außerparlamentarische Arbeit, Widerstand und Protest
3. Wahlen
4. Partei an sich (Entwicklung)

Insbesondere zum Thema Wahlen wird anschließend ein Antrag des Landeswahlbüros beraten und einstimmig beschlossen. Dieser bereitet die in diesem Jahr stattfindenden Wahlen der Landrät_innen und der hauptamtlichen Bürgermeister_innen vor. DIE LINKE. Thüringen strebt eine flächendeckende Kandidatur bei den Wahlen an (eigene oder bei Vorliegen der Voraussetzungen auch aktive Unterstützung anderer) und formuliert die Möglichkeiten zur Unterstützung dieser Kandidaturen durch den Landesverband.

Der vorläufige Termin- und Arbeitsplan des Landesvorstandes wird ohne Gegenstimme beschlossen und ebenfalls auf der Webseite veröffentlicht (Beschluss 8/18).

Zur weiteren Debatte im Landesverband werden die Ergebnisse der Sondierungsergebnisse CDU/CSU, SPD per Sofortinformation verschickt, ebenso die Presseerklärung der ostdeutschen Landesvorsitzenden dazu.

Den Vorstandsmitgliedern wird ein erstes Diskussionspapier zur Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit im Landesverband vorgestellt. Die AG Öffentlichkeitsarbeit wird die Vorschläge, Hinweise und Anregungen aus der Diskussion in ihre Arbeit einbeziehen, dazu gehören u.a. Budgetplanung, Qualifizierung und Weiterbildung, Umbau der Webseite, Massenzeitung, Zusammenarbeit der Verantwortlichen, Kanäle in neuer Art und Weise nutzen usw.

Bezüglich der internen Kommunikation verständigen sich die Vorstandsmitglieder auf das Nutzen von Telefonkonferenzen, soziale Gruppendialoge, Mailinglisten, Broadcast usw.

Der Landesvorstand bereitet für den 10. 3. 2018 eine Ideenwerkstatt vor, in der verschiedene Fragen zur Umsetzung des beschlossenen Leitantrages des Ilmenauer Parteitages weiter diskutiert werden soll. Bis zum 16.2. sollen die verantwortlichen Arbeitsgruppen/Personen dem Vorstand ihre Vorstellungen zur Durchführung der geplanten Workshops unterbreiten. Die Geschäftsstelle wird mit der Auswahl eines geeigneten Objektes beauftragt.

Auf folgende Termine/Veranstaltungen wird am Ende der Klausur hingewiesen:

- 15.1. AG Wirtschaftspolitik
- 1.2. Lichthauskino Weimar Film "Free Lunch Society" <http://www.freelunchsociety.net/>
- 2.2. Auftaktveranstaltung bedingungsloses Grundeinkommen
- 3.2. Landesbildungstag in Elgersburg

F.d.P.

Anke Hofmann-Domke